

Tag') bietet die Arbeitsgemeinschaft hiemit unserer sinnhungrigen Zeit abermals einen sehr wertvollen, wirklich „missionarischen Dienst“ an, in allen Wirrnissen des Lebens Wege zu doch immer wieder möglicher, neuer Hoffnung zu finden; einen Dienst, der sicherlich vielfachen Dank verdient und auch wieder einbringen wird.
Linz Franz Greil

KASPAR PETER PAUL, *Du hörst mich an. Meditationen und Gebete.* (96.) Herder, Wien 1981. Kart. S 83.-, DM 11.80.

„Mit dem wachen Herzen eines Glaubenden denken, reden und handeln“, so versteht der Vf. den Hinweis Jesu, „allezeit zu beten“. Das spürbar wache Herz eines Glaubenden ist wohl das Kennzeichnendste und Gewinnendste dieser kleinen Sammlung verschiedener, thematisch nicht zusammenhängender Gebete und Meditationen, gewachsen im langjährigen Einsatz in der kirchlichen Jugend- und Erwachsenenbildung. K. versteht es zudem, knapp und gekonnt die jeweiligen Situationen zu zeichnen und in eine sehr gute, manchmal direkt rhythmische Sprache zu kleiden. Das äußerlich bescheidene Bändchen ist in jeder Hinsicht eine empfehlenswerte

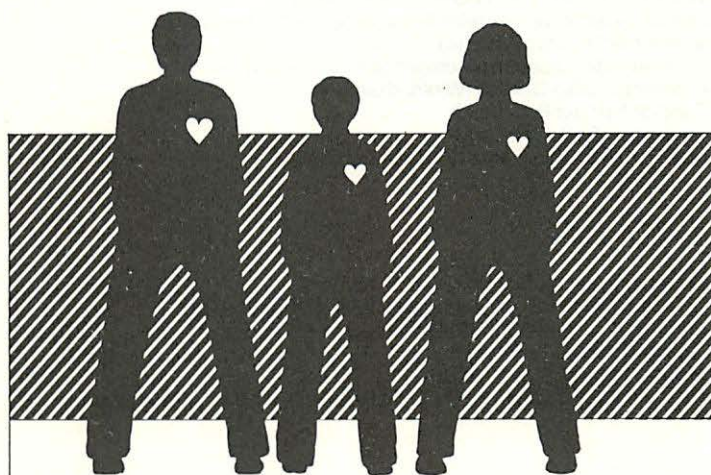
Hilfe für das persönliche Beten wie auch für die kirchliche Gemeindearbeit und Gottesdienstgestaltung (aus dem Inhalt: Kreuzweg, Unerlöstes Meßlied, Brautsegen, Psalmenmeditationen . . .).

Linz

Franz Greil

EGGER WILHELM, *Franz von Assisi. Das Evangelium als Alternative.* (64.) Tyrolia, Innsbruck 1981. Ppb. S 88.-, DM 12.80.

Das schmale Bändchen ist keine Lebensbeschreibung des Heiligen. Auch keine erbauliche Abhandlung. Es ist ein Arbeitsbuch. An Hand einer Erzählung aus dem Leben des hl. Franziskus oder eines seiner Aussprüche werden jeweils aufschließende „Gesprächsanregungen“ gegeben. Sie sollen den Leser oder noch besser den Arbeitskreis dazu anleiten, das Gelesene tiefer zu erfassen und Stellung dazu zu nehmen. Die Hauptfrage ist immer die, was das Leben des Heiligen einem Menschen unserer Tage zu sagen hat. Wie dem Heiligen so geht es auch uns darum, das Evangelium nicht bloß zu lesen, sondern zu leben. Das Buch kann dazu ein Anstoß sein.
Zams Igo Mayr



WIR KÜMMERN UNS UM DEN
MENSCHEN

MERKUR
VERSICHERUNGEN